

Gymnasium nur etwas für Sprachgenies?

Beitrag von „philosophus“ vom 22. Januar 2012 23:30

[Zitat von Suiram](#)

Dann müsste man in Brandenburg Polnisch und in Sachsen Tschechisch lernen.

Tut man ja auch: <http://polskaweb.eu/polnisch-wird-...randenburg.html>

Das Argument von Nele ist aber m.M.n. ein anderes: Frankreich und Deutschland waren sich über Jahrhunderte in inniger Feindschaft verbunden ("Erbfeind", "ennemi héréditaire"), erst im letzten Jahrhundert hat sich dieses Verhältnis zu einer Freundschaft gewandelt, die ihren Ausdruck unter anderem darin fand, dass man die Sprache des Anderen jeweils mit Wertschätzung behandelte. Und noch heute ist die dt.-frz. Freundschaft ein essenzieller Aspekt des europäischen Einigungsprozesses (Stichwort: "Merkozy").

Schon jetzt darf man sich darüber gruseln, was längerfristig passiert, wenn das Verständnis der beiden Länder füreinander wieder schwindet, was sich in der Relevanz der jeweiligen Sprache im Nachbarland ja bereits andeutet.